

26.08.2009

Schriftliche Anfrage

von Susi Gut (PFZ)
und Markus Schwyn (PFZ)

Dank den Recherchen des Tages-Anzeigers kamen die Probleme mit der Mülldeponie unter dem Kindergarten im Ruggächer II ans Tageslicht. Erst auf Druck der Medien und des Quartiervereins Zürich-Affoltern organisierte das Hochbaudepartement endlich eine Informationsveranstaltung für die betroffenen Eltern. Diese fand am Montag den 24. 08.09 statt.

Dem Vernehmen nach hat eine leitende Mitarbeiterin des Hochbaudepartements einem Mitarbeiter des Tages-Anzeigers untersagt, an dieser Veranstaltung teil zu nehmen, obwohl dieser sich schriftlich und auch mündlich um eine Teilnahme beworben hatte.

In diesem Zusammenhang bitten wir um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Hat das Hochbaudepartement Angst vor den kritischen Fragen der Medien? Wenn Nein, warum wurden dann die Medien eingeladen? Wenn ja, Warum?
2. Welche Informationen wurden den Eltern an dieser Veranstaltung abgegeben? Wir bitten um eine möglichst präzise Detaillierung.
3. Auf welcher Rechtsgrundlage wurde dem Journalisten untersagt, an der Veranstaltung teil zu nehmen, obwohl dieser sogar von Eltern gebeten wurde, zu kommen?
4. Wird das Gelände saniert? Wenn Ja: Bis wann, Wenn Nein: Warum nicht?

